Ausgabe 14 . Jahrgang 2018

DAS MAGAZIN FÜR VELTEN

DER OFENSTÄDTER

DIE BOXER SIND DA!
Seite 3

ÄRGER AM SPORTPLATZ
Seite 5

VOLLVERPFLEGUNG IN VELTENER KITAS

Das ist NEU!

Vollverpflegung in unseren Kitas

Die neue Kitasatzung, für viele Eltern und Kinder mit deutlichen Verbesserungen, tritt ab dem 01. Januar 2019 in Kraft. So werden nicht nur die Schließzeiten während der Sommerferien abgeschafft sondern neben einer deutlich verbesserten Beitragsberechnung auch viele Familien entlastet.

Neu ist auch, seit dem 01. Oktober 2018 die Vollverpflegung in unseren Kitas und Horten. Einen Teil dieser Kosten zahlen die Eltern, denn die zusätzliche Verpflegung ist Teil der Betriebskosten und diese sind im Kitabeitrag enthalten.

Das „Brotbüchsenpacken“ hat ein Ende, alle Kinder bekommen nun zusätzlich zum gemeinsamen Mittagessen, je nach Stundenanzahl auch Frühstück und eine Vesper.

In der Vergangenheit gab es leider vereinzelt Kinder, die abgepackte Dinge wie Milchschnitte, Schokolade oder andere ungesunde Sachen eingepackt bekamen - oder mitunter auch gar nichts. Der Gesetzgeber verlangt vom Träger der Kitaeinrichtungen (Stadt Velten), dass dieser für alle Kinder eine gesunde und ausgewogene Ernährung sicherstellt.

Hunger ist nicht nur ein zu stillendes Grundbedürfnis, sondern auch ein wichtiger Baustein der kindlichen Entwicklung, welcher ausschlaggebend für das Wachstum und Wohlbefinden ist.

Die Kitas stellen sich online einen Warenkorb zusammen und dieser wird je nach Lebensmitteln mehrmals wöchentlich in die Einrichtungen geliefert. Aus vielen verschiedenen Zutaten werden den Kindern täglich, ein möglichst abwechslungsreiches und ausgewogenes Frühstück und eine Vesper in Büffetform zubereitet.

Die Kinder haben laut Auskunft von Eltern, Erziehern und Mitarbeitern der jeweiligen Küchen, dieses Angebot bereits sehr gut angenommen.

EIN VELTENER IST DIREKTKANDIDAT

Wenn am 01.September 2019 die Wählerinnen und Wähler in Hennigsdorf, Velten, Oberkrämer, Kremmen und dem Löwenberger Land ihren Stimmzettel zur Landtagswahl in den Händen halten, haben sie die Möglichkeit haben dem Direktkandidaten Andreas Noack aus Velten ihre Erststimme zu geben. Im November wurde dieser von der SPD-Oberhavel mit einem deutlichen Ergebnis als Direktkandidat nominiert.

Als gestandener Kommunalpolitiker bringt er viel Erfahrung mit, ob als Fraktionsvorsitzender im Kreistag oder Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses in Velten.

Er kennt sich in vielen Bereichen sehr gut aus und kennt auch die Sorgen und Nöte in unserer Region. Die Veltener wünschen sich einen schnellen S-Bahn Anschluss, die Hennigsdorfer einen Haltepunkt in Nord, Kita Gebühren sollen abgeschafft und die Betreuung verbessert werden.

Eine Vielzahl von Themen, bei welchen Landtagsabgeordnete zu entscheiden haben. Die Veltener SPD würde sich freuen, nach 2002 wieder einen Landtagsabgeordneten vor Ort zu haben.

MITMACHER(INNEN) GESUCHT

Mein Name ist Christine Nehre. Ich wohne seit über zwanzig Jahren in Velten. Mehr als drei Jahrzehnte habe ich in einer internistischen Praxis gearbeitet. Meine Arbeit war immer mit Menschen verbunden, die Hilfe brauchten oder auch nur mal reden wollten. In den letzten Jahren habe ich nebenbei auch Beratungen und Schulungen rund um das Thema Diabetes einschließlich Ernährungsfragen durchgeführt.

Nun bin ich Rentnerin und lebe ständig in der Stadt und wünsche mir hier ein friedliches Zusammenleben mit Menschen, mit denen ich diskutieren, sowie Meinungen austauschen kann. Kompromissbereitschaft und Akzeptanz gegenüber anderen Ansichten sind hierbei Voraussetzung. Sich dafür einzusetzen ist mir wichtig, damit wir weiterhin eine demokratische, freie Gesellschaft sind und bleiben – mit allen gesetzlichen Rechten und Pflichten.

Als sachkundige Einwohnerin im Sozialausschuss möchte ich mich auch aktiv um Veltener Belange kümmern und an Lösungen mitarbeiten.

IMPRESSUM

DER OFENSTÄDTER

Ausgabe 14, Jahrgang 2018

Herausgeber: SPD-Ortsverein Velten
Viktoriastr 67, 16727 Velten

V.i.S.d.P.: Katja Noack
Telefon: 03304 505584
Mail: info@spd-velten.de

www.spd-velten.de
Mail: info@spd-velten.de
Druck: Flyeralarm

SPD-VELTEN HAT GEWÄHLT

Neue und alte Gesichter im Vorstand

Das Jahr 2018 brachte der Veltener SPD etliche Neueintritte. Damit aber nicht genug, bei vielen der „Neuen“ war ‚aktives‘ Mitarbeiten angesagt! Der Vorstand wurde aus diesem Grund von sechs auf sieben Mitglieder erweitert.

Neu im Vorstand sind Hannelore Matzinger, Bärbel Weiß und Harald Rose.

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind Frank Steinbock (61), der mehr Zeit für sein Privatleben beansprucht, und Klaus Nehre (72) aus Altersgründen.

Letzterer übte die Vorstandsarbeit sowie das Stadtverordnetenmandat seit 1998 ohne Unterbrechung aus.

Eine erneute Kandidatur für die Wahlen zum nächsten Stadtparlament im Mai des kommenden Jahres schlossen beide aus.

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins bedauert dies sehr, bedankt sich bei beiden und wünscht ihnen viel Glück und Gesundheit für ihre Zukunft.

Die Redaktion des Ofenstädters schließt sich gern den Wünschen an!

Der neue Vorstand des SPD-Ortsvereins Velten:

Katja Noack
Vorsitzende

Christopher Gordjy
Stellvertr. Vorsitzender

Andreas Noack
Kassierer

Bärbel Weiß
Schriftführerin

Hannelore Matzinger
Beisitzerin

Annemarie Wolff
Beisitzerin

Harald Rose
Beisitzer

DIE BOXER SIND DA!

Autofahrer, die in Richtung Leegebruch fuhren, wunderten sich im letzten Jahr über Aktivitäten auf einer Freifläche unmittelbar hinter dem Ortsausgang von Velten! Es war zunächst nicht zu erkennen, was dort geschieht. Sah es am Anfang doch eher unaufgeräumt und etwas chaotisch aus.

Dass hier die neue Heimat des „Boxer-Klub Berlin Nord e.V.“ entsteht, vermutete niemand. Die Mitglieder des Vereins hatten zu diesem Zeitpunkt schon eine Odyssee hinter sich! Bereits 2007 suchten sie für ihren Verein ein neuen Platz. Sie waren froh, 2009 ein 7000 m² großes Grundstück am Ortsausgang kaufen zu können.

Nach dem Kauf hatten sie aber weder Baurecht noch eine Vorstellung, welche Mühe und Geld ihr Vorhaben den Verein kosten würde. Man kann auch sagen, sie waren „verrückt“ genug um sich einem Bauplanverfahren im „Außenbereich“ zu stellen. Bei einigen Stadtverordneten fanden sie zwar Gehör, aber doch so mancher dachte wohl damals: „Das wird doch nichts!“.

Aber die Vorstandsmitglieder, unter ihnen Bärbel Weiß (2. Vorsitzende), die seit 1997 in Velten wohnt, ließen nicht locker! Bei Stadtverordneten, Mitarbeitern der Verwaltungen und dem Architekten saßen sie stundenlang, um das aufwendige Prozedere eines Bebauungsplanes Hundesportplatz durchzu„boxen“.

Am 27. März 2017 hielten sie die Nutzungsfreigabe in den Händen. Nun ist dies alles Geschichte. Nachdem Ende 2017 der Mobilbau mit einem ordentlichen Dach versehen werden konnte und auch die ersten Pflanzen in dem bereits eingezäunten Grundstück in den Boden kamen, wurde aus einer Idee Realität.

Am 28. Oktober dieses Jahres wurde dann auch für jedermann sichtbar, wer Hausherr ist. Das Gebäude wurde von Graffiti-Künstlern verschönert. Nun ist das Logo des Vereines weithin sichtbar und die Vereinsmitglieder waren „stolz wie Bolle“, dass sie das alles für sich und ihre „Vierbeiner“ auf die Beine gestellt haben.

Velten ist um ein Angebot reicher.

Der Verein ist offen für neue Mitglieder mit Hunden aller Rassen.

Für das nächste Jahr hat man sich bereits viel vorgenommen. In 2019 soll die deutsche Meisterschaft der „Boxer“ in Velten stattfinden.

Wir wünschen dem Verein noch viele Erfolge und hoffen, dass er sich in Velten wohlfühlen möge.

STARK IM LAND VERTRETEN!

Der SPD-Ortsverein Velten mischt mit

Am Samstag, den 17.11.2018, nahmen auch vier Delegierte aus dem Ortsverein Velten am Landesparteitag in Potsdam teil. Zuvor konnte keiner ahnen, dass dies für unseren Ortsverein sowie den Unterbezirk Oberhavel ein sehr erfolgreicher Tag werden würde!

Das Motto: **EIN BRANDENBURG**

Gefreut haben wir uns, dass wir mit Dietmar Woidke als alten und neuen Landesvorsitzenden in das Landtags- und Kommunalwahljahr 2019 gehen werden!

Drei Frauen aus Oberhavel werden zukünftig Dietmar Woidke im Landesvorstand zur Seite stehen!
Ines Hübner (Velten) als stellvertretende Landesvorsitzende, Annemarie Wolff (Velten) und Inka Gossmann-Reetz (Hohen-Neuendorf) als Beisitzerinnen! Dazu unseren Herzlichen Glückwunsch!
Und auf den Bundesparteitagen werden uns zukünftig Annemarie Wolff und Christopher Gordjy als Delegierte des Landes Brandenburg vertreten.

Laut einer Aussage unserer Infrastrukturministerin Kathrin Schneider werden die Mittel des Landes zur Förderung für bezahlbaren Wohnraum dem Bedarf angepasst.

Davon wird auch Velten zukünftig profitieren.

Wohnraum wird in Velten nicht nur knapper, sondern auch immer teurer. Dem muss man entgegenwirken.

Mit der Kompetenz und den Erfahrungen unserer Kommunalpolitiker auch auf Landesebene sollte dies auch gelingen.

MARKTPLATZ: AUS IDEEN WIRD EIN PLAN

Stadt und Planer luden alle Veltener Bürger zu einer „Planungswerkstatt“ - Umgestaltung Marktplatz - am 14. November in unser Kommunikationszentrum ein. Die Resonanz war eher zurückhaltend.

Es sollte zusammengefasst und möglicherweise erweitert werden, welche Ideen und Anregungen es bisher gegeben hat. Dazu wurden im Vorfeld Kinder und Erwachsene an Infoständen der Stadt befragt. Per App konnte man sich ebenfalls beteiligen. Im August fand zu diesem Anlass ein Familienpicknick auf dem Marktplatz statt. Leider auch hier nur mit wenig Beteiligung.
Die Planer haben alle Ergebnisse zusammengetragen und an diesem Abend vorgestellt.
All diese Beteiligungsformen haben Bürger dazu gebracht, sich einzubringen, insbesondere wurden Kinder und Jugendliche angesprochen.
Gewundert hat uns nur, dass ausgerechnet die einstmals stärkste Fraktion und deren Anhänger fast vollständig bei dieser Veranstaltung durch Abwesenheit glänzten.
Waren es doch sie, die vehement für eine alternative Belebung der Innenstadt votierten und eine mangelnde Öffentlichkeitsarbeit beklagten.

Nach einer sehr interessanten Auswertung der vielfältigen Vorschläge, Zeichnungen und Ideen teilten sich die Anwesenden in drei Gruppen auf. Sie diskutierten und bewerteten unter fachlicher Begleitung für sich die Ansätze – und machten weitere Vorschläge.

Zum Abschluss wurde ausgewertet.

Erstaunlich war: Die drei Gruppen kamen zu ähnlichen Erkenntnissen:

Umgestaltung Parkdeck, Zusätzliche Begrünung, Wasserspiel für Kinder, Übergang zur Ratsgasse und moderne Sitzmöbel!
Anhand aller dieser Vorschläge und Bewertungen wird nun ein Planentwurf erarbeitet.

Bereits 2020 kann dann der Umbau in mehreren Schritten beginnen.

WER IST EIGENTLICH
HAUPTSPONSOR DES SCO?

Seit dem Sommer ist auch immer wieder der SC Oberhavel Velten e.V. in der Stadt Gesprächsthema, aber nicht wegen der sportlichen Erfolge oder dem unermüdlichen Einsatz seiner ehrenamtlichen Übungsleiter und Betreuer in der Nachwuchsarbeit .

Berichtet wird auch nicht über die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes oder die neue LED-Flutlichtanlage, welche die Bedingungen gerade in der Nachwuchsabteilung Fußball deutlich verbessert hat!

Nein! Thema sind Steuerschulden und eine Namensvergabe ohne Zustimmung des Eigentümers (Stadt Velten) für den Sportplatz durch einen Lebensmittelhändler aus Leegebruch.

Dass der Verein ohne finanzielle Zuwendungen der Stadt seine gemeinnützige Arbeit nicht erledigen könnte, sollte jedem Außenstehenden einleuchten. So ist es auch der SPD Velten ein Anliegen, insbesondere die Jugendarbeit in der Vergangenheit und Zukunft zu unterstützen.

Mehr als 1,5 Mio € sind von der Stadt in die neuen Plätze investiert worden und der Zuschuss an den Verein kennt auch nur eine Richtung – nach oben, waren es vor sechs Jahren noch 60.000.- €, so werden es in 2019 fast 140.000.- € pro Jahr.

Für Unterhaltung und Instandhaltung zahlt der **Veltener Steuerzahler und kein Sponsor!**

Im September dieses Jahres lehnten die Stadtverordneten einen Antrag von Pro Velten ab, der die widerrechtliche Namensvergabe im Nachhinein legalisieren sollte.

Nun beschäftigen sich die Stadtverordneten erneut mit einem Antrag, der mehrere Vorschläge für eine Namensvergabe enthält.

Sind wir bisher nicht auch ohne einen Namen ausgekommen?

Für diese eigenmächtige Namensvergabe soll einmalig ein vierstelliger Betrag für einen mehrjährigen Zeitraum geflossen sein. Vertragsinhalte sind weder der Stadt, den Stadtverordneten noch allen Vorstandsmitgliedern des Vereines bekannt.

Wir meinen: Eine Namensvergabe mit

der finanziellen Verpflichtung, auch einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der Betriebskosten zu leisten, wäre eine tolle Sache. Wenn dies dann noch transparent für jedermann passiert, umso besser. Dann würde nicht nur der Zuschuss der Stadt sinken, sondern der Sponsor könnte von sich behaupten: Da steht nicht nur mein Name dran, sondern ich bin derjenige, der neben der Stadt selbst einen nachvollziehbaren Beitrag für den Nachwuchsport in Velten leistet.

Viele Veltener Unternehmen unterstützen den SCO seit Jahrzehnten mit weitaus höheren Beträgen, ohne auf ein Namensvergaberecht zu bestehen.

PLEITEGEIER IN WEITER FERNE!

Manche fragen sich schon, ob im Veltener Rathaus das Geld gestapelt wird, denn nie hatte unsere Stadt mehr „Kohle“ auf dem Konto als jetzt. Über 11 Mio. € werden am Jahresende auf den Konten der Stadt sein. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass bereits Geld für geplante aber noch nicht umgesetzte Projekte gebunden ist.

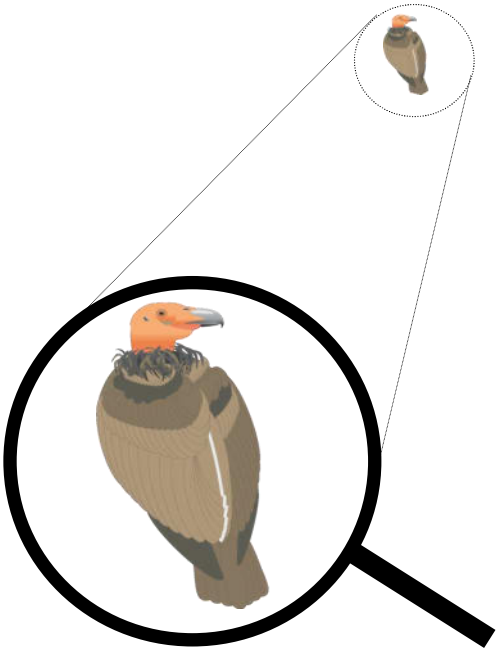
Mit dem Haushalt 2019 schlägt die Verwaltung dem Stadtparlament weitere Investitionen vor: Der Kitaneubau in Süd, die Erweiterung Kita Kinderland oder der Ausbau von Geh– und Radwegen. Dies wird einige Millionen EURO kosten!

Neben den Vorschlägen der Verwaltung, werden auch wir Änderungswünsche zum Haushalt einbringen:

Sollte die Stadt am Bernsteinsee erst Wege bauen, oder wäre es nicht schöner, ein Feriencamp für unsere Kinder entstehen zu lassen?

Unsere älteren Mitbürger wünschen sich einen Treffpunkt in der Innenstadt. Die Finanzierung hierfür sollte kein Problem sein. Über diese und viele weitere Änderungsanträge werden die Stadtverordneten am 13. Dezember entscheiden.

Ob unsere Vorschläge berücksichtigt wurden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



SUDOKU

	9			4			8	
						4	5	6
			5		3		1	
4			8			1		
7								9
6		2			5			8
	2		4		6			
9	6	3	8		2	7		6
	4			7			9	

Das Rastergitter besteht aus 81 Felder mit einigen eingedruckten Zahlen. Ihre Aufgabe ist es, die leeren Felder so zu füllen, dass am Schluss jede Zeile, jede Spalte und jedes 3x3-Unterquadrat die Zahlen 1 bis 9 vollständig enthält.

Viel Spaß!

IN EIGENER SACHE

Wir möchten nicht versäumen, uns für Ihre vielen, unterschiedlichen Reaktionen auf unseren neugestalteten Ofenstädter zu bedanken. Da die Mehrheit das neue „Outfit“ begrüßt hat , werden wir dabei bleiben. Von allen Rückmeldungen als positiv empfunden, wurden unsere 2 zusätzlichen Seiten, die auch uns etwas mehr Spielraum für Gestaltung bieten.
Wir hoffen, dass Ihnen auch diese Ausgabe gefallen hat und arbeiten gedanklich bereits an der Nächsten.

Ihr Redaktionsteam

ZU GUTER LETZT

Unser Ofenstädter hat jetzt sechs Seiten, zwei Seiten mehr als bisher. Das ist natürlich auch bei jeder Ausgabe ein größerer Kostenfaktor als bisher.
Da wir unsere Ausgaben trotz einiger Angebote nicht mit Werbung bestücken (so werden Informationsschriften im Allgemeinen finanziert), sind wir stolz darauf, niemanden zum Munde reden zu müssen und uns unsere Unabhängigkeit bewahrt zu haben.
Unser Ofenstädter wird von unseren Mitgliedern finanziert und darauf sind wir stolz!